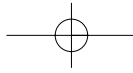


ZEITSCHREIBER

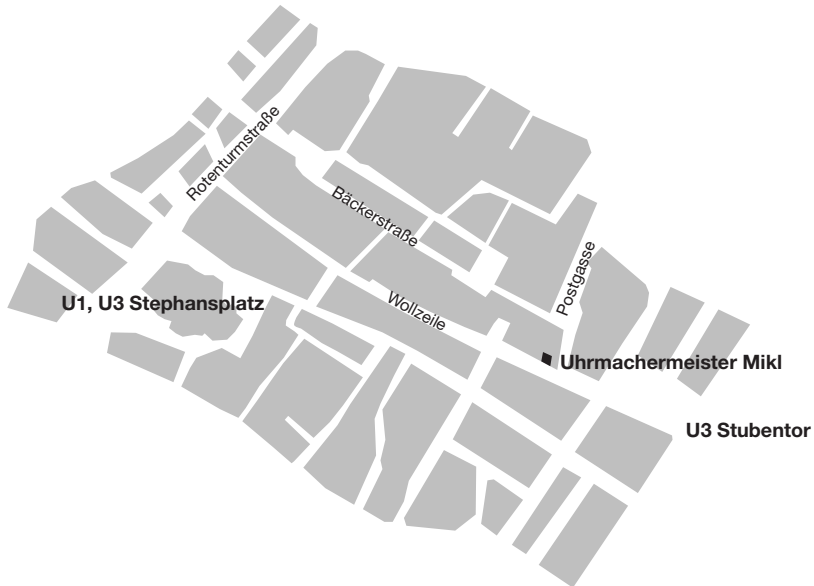
Die Kundenzeitung von Uhrmachermeister Mikl

Nr. 11

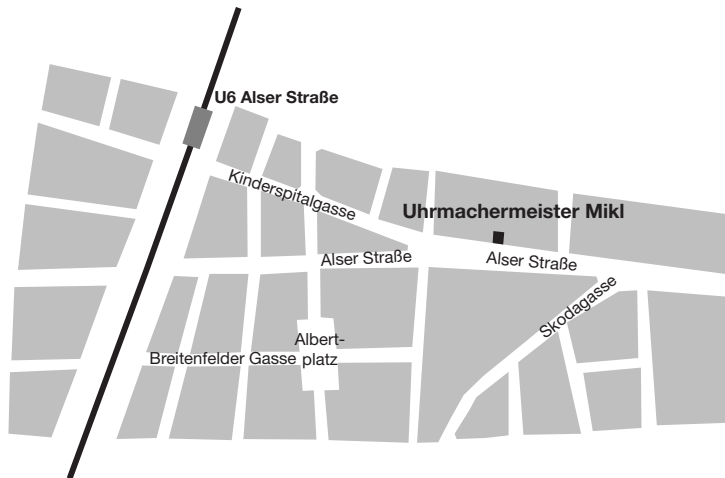




1. Bezirk: Wollzeile 35



9. Bezirk: Alser Straße 26

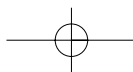


Öffnungszeiten: Wollzeile 35, 1010 Wien, Tel. 513 82 86
Montag bis Freitag 10.00-18.30 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

Alser Straße 26, 1090 Wien, Tel. 402 40 57
Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr

Internet: www.uhren-mikl.com
mikl@uhren-mikl.com

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Uhrmachermeister Hans Mikl
Fotos: Hersteller • Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten!



EDITORIAL UND INHALT



Liebe Kunden und Uhrenfans!

Unglaublich aber wahr - dieser "Zeitschreiber" ist bereits unsere 11. Ausgabe. Außerdem haben wir dieses Jahr auch ein Jubiläum zu feiern - Uhrmachermeister Mikl gibt es mittlerweile seit 10 Jahren! 10 Jahre Mechanik pur, 10 Jahre hochwertigste Reparatur und 10 Jahre "Zeitschreiber". Und auch im zehnten Jahr unseres Bestehens gibt es wieder einige Neuheiten zu berichten. Wir haben die interessanten Uhrenmarken Roamer, Milleret, N.B.Yaeger und Frederique Constant in unser Programm aufgenommen, und diese mechanischen Uhrenkollektionen passen hervorragend zu uns und unserer Philosophie. Meine Mitarbeiter und ich freuen uns schon, Ihnen die Uhren präsentieren zu dürfen.

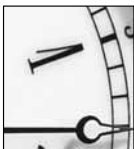
In diesem Jubiläumsjahr, am 9. Juni, hat meine zweite Tochter Emma das Licht der

Welt erblickt, und ich hoffe, dass ich mit ihr und meiner ersten Tochter Lara für die nächste Generation von Uhrmachern im Hause Mikl gesorgt habe ;-)

Außerdem haben wir auch unser Fachgeschäft in der Wollzeile umgebaut und eine professionelle Werkstätte eingerichtet, um unseren Service noch flexibler und besser nachkommen zu können. Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen des neuesten "Zeitschreibers" und freuen uns schon auf die nächsten 10 erfolgreichen Jahre.

Ihr

Hans Mikl & Team
... wo Sie ZEIT erleben



Seite 4



Seite 12



Seite 18



Seite 22



Seite 28



Seite 30



Seite 34



Seite 38

CHRONOSWISS	4-11
ETERNA	12-17
FORTIS	18-19
FREDERIQUE CONSTANT	20-25
HIRSCH	26-27
JUNGHANS MAX BILL	28-29
MEISTERSINGER	30-31
MIDO	32-33
MILLERET	34-35
MÜHLE	36-37
N.B.YAEGER	38-39
NOMOS	40-43
ORIS	44-45
ROAMER	46-49
MIKL NEWS	50-51



CHRONOSWISS REPETITION Á QUARTS

Auch dieses Jahr konnte uns Chronoswiss auf der Basler Messe mit einem besonders interessanten Stück überraschen - dem einzigen am Uhrenmarkt erhältlichen Viertel-schläger fürs Handgelenk.

Für die (noch) nicht so versierten Uhrenfreunde unter den Lesern möchte ich erst einmal erklären, was eine Repetition eigentlich ist. Um es gleich vorwegzunehmen - eine Repetition, also eine Uhr, die dem Uhrenträger akustisch die Zeit mitteilt, ist neben dem Tourbillon und dem ewigen Kalender die absolute Königsklasse des feinen Uhrenbaus. Vor etwa 200 Jahren entwickelte das Uhrmacher-Genie Abraham-Louis Bregeut die erste Taschenuhr, die mittels Tonfeder die Zeit hörbar machte. Diese technische Revolution wurde von Chronoswiss und der im Schweizer Valle de Joux angesiedelten Komplikationen-Manufaktur Dubois-Dépras wieder aufgegriffen und in absoluter Perfektion verwirklicht.

Dieses außergewöhnliche Stück hat bei der Zehn einen Drücker, den man für die Betätigung des Schlagwerks in das Gehäuse drückt. Ein komplizierter Mechanismus "errechnet" darauf hin, in welcher Stellung die beiden Zeiger stehen, und zwei kleine Hämmer schlagen dann für die vergangenen Stunden und Minuten auf zwei sorgsam gestimmte Tonfedern. Ist es z.B. 10 Uhr 45, dann schlägt ein Hammer zehnmal auf die "hellere Tonfeder"

(ding) und danach beide Hämmer dreimal (einmal für jede Viertelstunde) auf beide Tonfedern (ding-dong). Ich kann dieses wunderschöne Geräusch gar nicht beschreiben - man muss es einfach einmal gehört haben.

Durch eine ausgeklügelte "Alles-oder-Nichts"-Sicherung wird auch verhindert, dass man durch ein schlampiges Drücken eine falsche Zeit hört. Man muss den Drücker satt an das Gehäuse drücken, damit dieses Wunderwerk der Technik erklingt.

Als weitere Besonderheit dieses außergewöhnlichen Modells wurde eine ganz spezielle Zeigerform, die "Bregeut Conique Squelette", ausgewählt, und die gibt es nur bei Chronoswiss. Die Chronoswiss Repetition á Quarts belegt, dass die "Faszination der Mechanik" auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts noch eine andere akustische Dimension besitzen kann, als das dezente Ticken der zeitteilenden Hemmung.

Chronoswiss Repetition á Quarts

Automatik mit Stunden- und Viertelstundenrepetition
Schlagwerk auf zwei Tonfedern
Saphirglas
Rosegold / Krokolederband / Faltschließe rosegold
EUR 16.800,--



CHRONOSWISS **KLASSIK CHRONOGRAPH**

Der Klassik Chronograph ist eine der ganz wenigen Uhren von Chronoswiss, die sich optisch von der typischen Chronoswiss mit der kanellierten Lünette unterscheidet. Optisch an die stilvollen und wunderschönen Chronographen der 40er Jahre des vergangenen Jahrhunderts angelehnt, strahlt diese Uhr ein unvergleichliches Flair vergangener Tage aus.

Nachdem es den Klassik Chronographen ja schon seit einiger Zeit gibt, hat Chronoswiss-Eigentümer Rüdiger Lang mit seinen Uhrmachern und Technikern der Uhr ein qualitatives Facelifting verpasst. Der Klassik Chronograph ist nun wasserdicht und somit für den Alltag absolut tauglich. Zu diesem Zweck wurde das Gehäuse komplett überarbeitet und die flachen Drücker mit einem speziellen Dichtungssystem ausgestattet. Die exakte Steuerung des Chronographen ist trotz dieser Anpassung erhalten geblieben, und die Drücker rasten satt in das Gehäuse ein.

Im Inneren dieses edlen Chronographen tickt nach wie vor ein wunderschön veredeltes Valjoux 7750 Uhrwerk und verrichtet dort zuverlässig seinen Dienst.

Für Freunde nostalgischer Uhren, die aber trotzdem keine Kompromisse in Bezug auf Strapazierfähigkeit und Robustheit eingehen möchten, ist der neue Klassik Chronograph sehr empfehlenswert. Aber auch am Handgelenk von Damen ist dieser Chronograph eine Augenweide.

Chronoswiss Klassik Chronograph
Automatik
Saphirglas
Edelstahl / Lederband
EUR 3.450,--



CHRONOSWISS **TIMEMASTER**

Nachdem die jüngste Erfolgsgeschichte aus dem Hause Chronoswiss, die Timemaster, auch bei uns regen Zuspruch bei den Uhrenliebhabern gefunden hat, freut es mich besonders, Ihnen das neuste Stück aus der Timemaster-Kollektion präsentieren zu können - die Chronoswiss Timemaster 24 Stunden.

Eigentlich ist unsere altbewährte Methode, den Tag in zweimal 12 Stunden einzuteilen, fast etwas unlogisch. Logischer wäre es, die 24 Stunden des Tages in einer 360 Grad Drehung des Stundenzeigers am Zifferblatt zu messen. Der Vorteil wäre dann auch, dass man mit hundertprozentiger Sicherheit sagen könnte, ob es 11 Uhr Vormittag oder eben 23 Uhr ist.

Dieses Gedankens hat sich auch Chronoswiss angenommen und die Timemaster 24 Stunden entwickelt. Technisch, wie von Chronoswiss gewohnt, in höchster Perfektion gefertigt, passt sich die Uhr auch optisch hervorragend in die neue Linie - Timemaster - ein. Für Uhrenliebhaber, die wirklich etwas Besonderes am Handgelenk haben wollen, ist die maskuline Timemaster 24 Stunden ein absolutes Muss.

Chronoswiss Timemaster 24 Stunden
Handaufzug
Saphirglas
Edelstahl / Lederband
EUR 4.450,--



Ein Überblick über die Chronoswiss-Kollektion



Die beiden Uhrmachermeister Lang und Mikl



Das Mikl-Team im Fachgespräch mit Herrn Lang



Zu Besuch bei Chronoswiss in München

CHRONOSWISS **VERNISSAGE**

Im Mai 2004 hatten wir das große Vergnügen, Uhrmachermeister Gerd Rüdiger Lang für eine hochinteressante Chronoswiss Ausstellung zu gewinnen. In einem urigen Lokal im 9. Bezirk luden wir zahlreiche Uhren-Begeisterte zu einem netten Abend ein.

Herr Lang erzählte seine Lebensgeschichte vom Uhrmacherlehrling und seinen Anfängen mit Chronoswiss im Keller seines Reihenhauses in München vor 20 Jahren bis hin zu den aktuellen Aktivitäten. Die Fragen unserer Gäste wurden von Herrn Lang bis ins letzte Detail ausführlichst beantwortet, und man merkte ihm an, dass er mit Leib und Seele seinen Beruf, der zur Berufung wurde, ausübt.

Als i-Tüpfel dieses Abends konnten wir auch alle zur Zeit erhältlichen Chronoswiss Uhren ausstellen, und unsere Uhrenliebhaber konnten nach Herzenslust gustieren. Auch ein paar besondere Leckerbissen wurden gezeigt, wie z.B. das Chronoswiss Tourbillon und die brandneue Weltneuheit, die Chronoswiss Repetition á Quarts.

Als besondere und unerwartete Ehre hat mir Herr Lang eine ganz besondere Anstecknadel - ein Ehrenabzeichen

für meinen Einsatz für die mechanische Uhr - verliehen, die ich mit großem Stolz trage. Es war ein schöner, interessanter und informativer Abend, der unseren Gästen und auch uns bestimmt lange in Erinnerung bleiben wird.

Eine andere Möglichkeit, Chronoswiss besonders gut kennen zu lernen, stellt eine Führung durch die Fertigung am Firmenstandort München dar. In 3-4 hochinteressanten Stunden lernt man dabei die Welt sowie die Werte von Firmengründer Uhrmachermeister Gerd Rüdiger Lang auf sehr persönliche Weise kennen.

Nach einer Einführung und einer Darstellung der Geschichte von Chronoswiss kann man der Entstehung einer Chronoswiss beiwohnen und dabei den Uhrmachern über die Schulter blicken.

Diese von Uhrmachermeister Gerd Rüdiger Lang persönlich geleiteten Firmenbesichtigungen finden nur wenige Male jährlich für eine kleine Personengruppe statt. Sie haben Interesse? Kontaktieren Sie Chronoswiss unter der Telefonnummer 0049-89-89 26 07-0 oder über den Internetauftritt www.chronoswiss.de!



Die Tatsache, dass sich die Armbanduhr im 20. Jahrhundert sukzessive zum Synonym für tragbare Zeitmesser entwickeln konnte, resultiert nicht zuletzt aus ihrer vielseitigen Verwendbarkeit. Zum Sport- oder Berufsdress passt sie ebenso wie zum eleganten Outfit. Somit entwickelte sich der neue Stern am Uhrenhimmel für Eterna zu einem Objekt ständiger Herausforderung.

Der Zeitgeist verlangte in den dreißiger Jahren nach rechteckigen Gehäusen. Deren Sachlichkeit korrespondierte vorzüglich mit den stilistischen Tendenzen in Architektur und Gebrauchsdesign. Im Frühjahr 1935 sorgte Eterna dann mit einem ganz besonderen rechteckigen

ETERNA 1935 GRANDE



Modell für Furore. Der Newcomer zeichnete sich zum einen durch bahnbrechende formale Klarheit aus; zum anderen begründete er einen nachhaltigen Trend in puncto Ablesbarkeit: Der Sekundenzeiger drehte sich nicht mehr - wie allgemein noch üblich - bei der "6", sondern rotierte prominent im Zentrum.

Einen Namen besaß diese wegweisende Armbanduhr damals noch nicht. Heute heißt sie bei Eterna schlichtweg "1935". Natürlich wurde sie im Laufe der Zeit technisch immer wieder verbessert. Heute verfügt die Eterna 1935 über ein mechanisches Automatik-Werk, auf der Basis des ETA 2824-2, mit dem Eterna Matic Rotorsys-

tem. Der verschraubte Boden mit dem Saphirglas und das beidseitig entspiegelte Saphirglas gewähren eine Wasserdichtigkeit bis 30 Meter. Eine Referenz an eine Epoche des Aufbruchs und die Tatsache, dass Eterna in Technik und Design einmal mehr die Nase vorne hatte. Gründe genug, Bewährtes zu erhalten!

Eterna 1935 Grande

Automatik

Saphirglas

Edelstahl / Krokolederband / Faltschließe EUR 1.590,--

Edelstahl / Stahlband EUR 1.590,--



Eterna 1948 EUR 1.490,--



Eterna 1948 Grand Date EUR 2.090,--



Eterna 1948 Chronograph EUR 2.490,--



Eterna 1948 Wecker EUR 2.990,--

ETERNA 1948

Es gibt wohl fast keinen Uhreninteressierten, der noch nie etwas von den berühmten Kugellagerkugeln gehört hat, die so klein und leicht sind, dass sie an der Wasseroberfläche schwimmen. Diese technische Meisterleistung wurde 1948 von der Schweizer Uhrenmarke Eterna präsentiert, die die drei Kugeln auch heute noch in ihrem Logo aufweist.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde von allen Uhrwerkherstellern als Lagerung für die schwere Schwungmasse des automatischen Aufzugs Gleitträger verwendet. Das bedeutet, dass die Schwungmasse einfach auf einem Stift befestigt ist und in dieser Lagerung "gleitet". Den Uhrmachern und Konstrukteuren von Eterna war diese Art der Lagerung allerdings zu wenig effektiv, und deshalb wurde ein extrem kleines und für diese Zeit unglaublich reibungsarmes Kugellager entwickelt, um den Wirkungsgrad des automatischen Aufzugs zu erhöhen.

Als Hommage an diese technische Innovation, die heute übrigens von fast jeder Uhrenmarke übernommen wurde, baut Eterna eine Replika aus dieser Zeit - die 1948. Diese Serie besticht durch ihre extrem klassische, schon beina-

he konservative Form, gepaart mit einem überdurchschnittlich hohen qualitativem Anspruch. Von der Eterna 1948 gibt es im Prinzip vier verschiedene Modelle. Die Automatik, die Automatik Großdatum, den Vollkalenderchronographen und den Wecker.

Bis auf den Eterna 1948 Wecker, der mit dem historischen Weckerwerk AS 5008 ausgestattet ist, haben alle Uhren auch das berühmte C.O.S.C. Chronometerzertifikat. Es gibt jeweils eine schwarze und eine weiße Zifferblattvariante, und die Gehäuse werden in Stahl, wie auch in massivem 18karätigem Gold angeboten.

Apropos Gehäuse: selbstverständlich sind die hochwertigen Gehäuse mit Saphirglas und Saphirglasboden ausgestattet und sind absolut wasserdicht. Die Eterna 1948 ist einfach eine der schönsten klassischen Armbanduhrer, die ihren Glanz nie verlieren wird.

Eterna 1948

Alle Modelle Automatik, Saphirglas, Edelstahl /
Lederband
EUR 1.490,-- bis EUR 2.990,--



Eterna Kontiki Edelstahl / Lederband EUR 1.450,--



Eterna Kontiki Edelstahl / Stahlband EUR 1.650,--



Eterna Kontiki Edelstahl / Lederband EUR 1.450,--



Eterna Kontiki Edelstahl / Stahlband EUR 1.650,--

ETERNA **KONTIKI VIER-ZEIGER**

Eine weitere sehr schöne und anspruchsvolle Uhr, die auf der diesjährigen Baseler Uhrenmesse vorgestellt wurde, ist die neue Eterna Kontiki "4Zeiger". Angelehnt an die Ur-Kontiki, mit der der skandinavische Forscher Thor Hayadal auf seinem Floß "Kontiki" das polynesisches Meer überquert hatte, entstand diese Replika. Da das Vorbild kein Datumsfenster hatte, wurde auch bei der Replika auf die digitale Datumsanzeige verzichtet und statt dessen eine analoge Datumsanzeige, mittels eines Zeigers aus der Mitte, verwirklicht.

Die sehr markante Uhr gibt es sowohl mit einem weißen wie auch mit einem schwarzen Zifferblatt. Besonders auffallend sind die breiten, gefassten Indices bei 3, 6, 9 und 12 die mit dem sehr gut nachleuchtenden Leuchtmittel Superluminova ausgestattet sind. Wie bei Eterna üblich, wurde das Gehäuse nach den höchsten technischen Ansprüchen gefertigt. Die Uhr ist bis 120 Meter wasserdicht,

verfügt über ein beidseitig entspiegeltes und gewölbtes Saphirglas und das Gehäuse ist aus hochverdichtetem Edelstahl gearbeitet.

Sowohl die Krone wie auch der Boden sind verschraubt und auf letzterem ist das Kontiki-Medaillon eingestempelt. Als Uhrwerk dient ein äußerst robustes ETA 2836-2 in der höchsten Qualitätsstufe und mit einem von Eterna entwickelten Modul. Ich finde es schön, dass Eterna sich dieses "alten" Klassikers angenommen hat und ihn in einem sportlichen Design aufleben lässt.

Eterna Kontiki Vier-Zeiger

Automatik

Saphirglas

Edelstahl / Lederband EUR 1.450,--

Edelstahl / Stahlband EUR 1.650,--



Fortis B42 GMT 3 Times EUR 1.390,--



Fortis B42 Automatik, weisses Zifferblatt EUR 830,--



Fortis B42 Automatik, schwarzes Zifferblatt EUR 790,--

FORTIS **B42**

Nachdem Fortis letztes Jahr sehr erfolgreich die B42 lanciert hat, war es nur allzu logisch, dass diese erfolgreiche Linie erweitert werden muss. Das Resultat ist eine neue Serie - B42 Automatik. Wie die komplizierten Chronographenmodelle sind auch die Automatikuhren nach höchsten qualitativen Ansprüchen gebaut, und ich möchte an dieser Stelle zwei Modelle der neuen Kollektion näher vorstellen.

Die schlichte Fortis B42 Automatik, ohne jegliche Zusatzfunktion, gibt es in zwei verschiedenen Zifferblattvarianten. Einmal mit dem für Fliegeruhren typischen schwarzen Zifferblatt und die elegantere Version mit einem versilberten Zifferblatt und durchbrochenen Zeigern. Dieses Modell empfinde ich persönlich als schönste Variante der Uhr. Die stahlgebläuten Zeiger und die aufgelegten, ebenfalls gebläuten Indices kommen auf diesem cremefarbenen Zifferblatt besonders gut zur Geltung.

Das schwarze Modell hat hingegen den Vorteil, dass sowohl die gesamten Zeiger als auch die Ziffern mit (dem nachleuchtenden) Superluminova beschichtet sind. Als Werk dient ein fein justiertes ETA 2836-2 mit Feinregulierung und einer Incabloc-Stoßsicherung. Natürlich sind die Uhren mit einem Saphirglas ausgestattet und die verschraubten Gehäuse sind bis zu einem Wasserdruck von 20 ATM (200 Meter) absolut wasserdicht.

Ein weiteres recht interessantes Modell aus der neuen Serie ist die Fortis B42 GMT 3 Times. Auf die Basisver-

sion der Automatik ist dieses Gehäuse zusätzlich mit einer beidseitig drehbaren Lünette ausgestattet, und als Werk ist hier ein GMT Werk ETA 2893-2 eingebaut. Sowohl mit der Lünette wie auch mit dem extra verstellbaren GMT-Zeiger kann man in Bezug auf den normalen Stundenzeiger bzw. auf das Zifferblatt jeweils eine weitere zusätzliche Zeitzone einstellen. Auch das Gehäuse der Fortis B42 GMT ist 20 ATM wasserdicht und verfügt über ein hochwertiges, beidseitig entspiegeltes Saphirglas. Insgesamt ist die neue B42 Automatik wirklich gut gelungen und ich glaube, dass auch Sie begeistert sein werden.

Fortis B42 Automatik
Weisses Zifferblatt
Saphirglas
Edelstahl / Lederband
EUR 830,--

Fortis B42 Automatik
Schwarzes Zifferblatt
Saphirglas
Edelstahl / Lederband
EUR 790,--

Fortis B42 GMT 3 Times
Schwarzes Zifferblatt
Saphirglas
Edelstahl / Stahlband
EUR 1.390,--



FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE



Der Firmengründer Constant Stas



Das Manufakturkaliber FC-910



Geschäftsführer Peter Stas und Aletta Bax

FREDERIQUE **CONSTANT**

Bereits Anfang des 18. Jahrhunderts wurde Genf bekannt als wichtiges Zentrum für die Kreation und die Herstellung von Zeitmessern. Auch heute noch ist Genf der Inbegriff der Uhrmacherkunst. Die ersten Träger von Uhren waren Astronomen, die für die wichtigsten Erfindungen verantwortlich waren: die Pendule und die Unruhfeder.

Beim ersten Treffen der beiden Uhrmacher Frederique Schreiner und Constant Stas wussten beide, dass dies der Beginn einer langen und kreativen Verbindung sein würde, und ihre Zusammenarbeit erwies sich als sehr erfolgreich und produktiv. So entstand aus zwei Vornamen eine wunderschöne Uhrenmarke. Seine Firma gründete Constant Stas 1904, in der er ursprünglich Zifferblätter für Großuhren herstellte.

Fast ein Jahrhundert später, im Jahr 1988, wurde Frederique Constant in der jetzigen Form gegründet. Aletta Bax und Peter Stas entwickelten ihre erste Kollektion - sechs Uhrenmodelle mit Schweizer Werken, von einem Genfer Uhrmacher gefertigt, die 1992 vorgestellt werden konnten. Frederique Constant befasst sich mit allen Stufen der Uhrenherstellung, vom ursprüngli-

chen Design bis zum Uhrenbau und der Kontrolle. Die Uhren von Frederique Constant sind entweder im Hause selber oder von unabhängigen Designern entworfen worden, die für ein besonderes Projekt unter Vertrag genommen werden.

Mit großer Energie wird ständig weiterentwickelt und langfristig möchte die junge Schweizer Uhrenmarke in den Kreis der Manufakturen aufsteigen. So hat in den letzten drei Jahren ein 8-köpfiges Spezialistenteam von Frederique Constant in Zusammenarbeit mit der École d'Horlogerie de Genève, der École d'Ingenieurs de Genève und der Horloge Vakschool Zadkine das Heart Beat Manufakturwerk entwickelt.

Mittlerweile werden über 40.000 Uhren produziert und weltweit verkauft. Der Firmensitz wurde nach Genf - der Metropole der Uhrmacherkunst- verlegt und zwar in den Stadtteil, der vor allem bei Künstlern sehr beliebt ist.

Übrigens: der heutige Geschäftsführer von Frederique Constant, Peter Stas, stammt in der 4. Generation von Firmengründer Constant Stas ab.



Frederique Constant Index Automatic EUR 495,--



Frederique Constant Index Automatic EUR 495,--



Frederique Constant Index Chronograph EUR 1.290,--



Frederique Constant Index Chronograph EUR 1.290,--

FREDERIQUE CONSTANT **INDEX**

Die Marke Frederique Constant war uns eigentlich schon länger ein Begriff, aber erst so richtig aufmerksam wurden wir durch das Modell "Index Automatik". Diese Uhr ist wohl der Inbegriff von klassischer Schönheit, es passt einfach alles. Die Proportionen sind nahezu perfekt und mit einem Durchmesser von 38 mm schmiegt sich die Uhr an jedes Damen- wie auch Herren-Handgelenk.

Das aufgeräumte Zifferblatt und die eleganten Dauphine-Zeiger unterstreichen die gesamte Harmonie der Uhr. Aber auch die Qualität ist überdurchschnittlich. Das massiv gearbeitete Gehäuse aus Edelstahl ist bis zu 60 Meter wasserdicht und verfügt über ein Saphirglas und einen verschraubten Boden. Als Werk dient ein robustes ETA-Kaliber, das - von Frederique Constant modifiziert - die Bezeichnung FC-303 trägt und eine Gangreserve von ca. 42 Stunden hat.

Neben der "Index Automatik" gibt es noch den "Index Automatik Chronograph". Dieser hat zwar dieselbe Eleganz, ist aber vielleicht um eine Nuance sportlicher als die klassische Automatikuhr. Die Kollektion von Frederique Constant ist meiner Meinung nach wirklich mehr als gelungen und Sie werden, bei einem Besuch in unserem Fachgeschäft, diese Ansicht bestimmt mit mir teilen.

Frederique Constant Index Automatic (Ø 38 mm)
Automatik
Saphirglas
Edelstahl / Lederband EUR 495,--

Frederique Constant Index Chronograph (Ø 42 mm)
Automatik
Saphirglas
Edelstahl / Lederband EUR 1.290,--

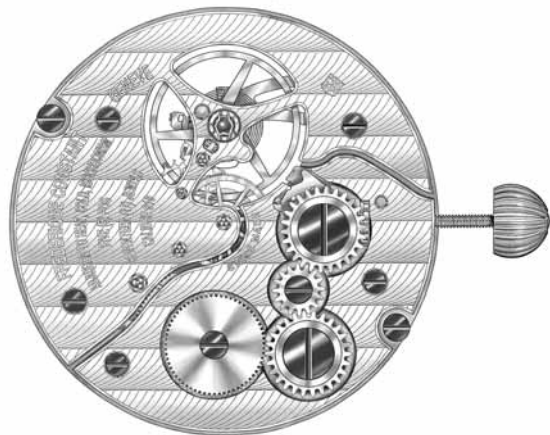


FREDERIQUE CONSTANT **HBM**

Wohl eine der interessantesten Uhren aus der Kollektion von Frederique Constant ist die HBM (Heart Beat Manufacture) mit dem hauseigenen Manufakturkaliber FC-910. Dieses Heart Beat-Kaliber ist ein völlig neues Werk mit einer Reihe patentierter Eigenschaften. Die Heart Beat Öffnung befindet sich bei 6 Uhr, während die Feinregulierung auf der Seite des Zifferblatts erfolgt.

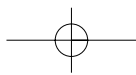
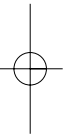
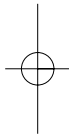
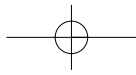
Dieses Kaliber wurde von Frederique Constant auf der Basler Messe im Frühjahr 2004 präsentiert. Die hochwertige klassische Armbanduhr mit den gediegenen römischen Ziffern hat einen Durchmesser von 39,5 mm und ist Dank des ausgeschnittenen Zifferblattes sehr reizvoll. Die Gangreserve beträgt bei dieser Uhr ca. 46 Stunden, was gerade bei einer Handaufzugsuhr von großem Vorteil ist.

Das ganz Besondere an der Uhr ist aber das Uhrwerk. Dieses schöne Manufakturkaliber ist eine wahre Augenweide und spiegelt den qualitativ hochwertigen Anspruch der Marke wieder. Anglierte Kanten, gebläute Schrauben und diese ungewöhnliche Konstruktion sind etwas ganz Spezielles und es freut mich besonders, Ihnen ein echtes und vor allem wirklich leistbares Manufakturkaliber präsentieren zu können.



Das Manufakturkaliber FC-910

Frederique Constant HBM
 Handaufzug
 Saphirglas
 Edelstahl / Lederband EUR 2.850,--
 18 Karat Gold / Lederband EUR 5.800,--



HIRSCH LEONARDO COLLECTION

Kreativität, Einfallsreichtum, Innovation und Ästhetik. Sie verbinden Kunst mit Wissenschaft, Technik mit Schönheit. Wie der berühmte und geniale Wissenschaftler, Erfinder und Künstler Leonardo da Vinci, der - getrieben von einer unbändigen Neugier - im 15. Jahrhundert seiner Zeit weit voraus war und sich intensiv mit technischen Lösungen von Problemen beschäftigte, so versucht die Firma Hirsch Armbänder stets Neues zu entwickeln und Lösungen für aktuelle Anforderungen im Bereich des Armbandes zu finden.

Mit der Leonardo Collection hebt Hirsch die Gegensätze auf und überwindet die Grenzen des Materials. Leonardo ist die Antwort auf Entwicklungen in der Uhrenindustrie, die heute aus ästhetischen Gründen immer mehr dazu übergeht, das Armband mit dem Uhrengehäuse optisch zu verschmelzen. Der Uhrmacher kann Armbänder aus der Hirsch Leonardo Collection an die Gehäuse der be-

kanntesten Uhrenmarken aus verschiedenen Segmenten anpassen. Die Armbänder aus dieser Kollektion verbinden sich wie maßgefertigt mit dem edlen Gehäuse der Uhr. Der wertvolle Charakter exklusiver Uhren wird durch die perfekte Verarbeitung, die sportliche Eleganz des Designs und die innovative Technik der Leonardo Armbänder sogar noch gesteigert.

Wesentliche Elemente des Designs, welche auf sportliche Chronographen abgestimmt wurden, sind die Karréspitze sowie die breite Schubschleufe. Sie unterstreichen den modernen und sportlichen Charakter der Leonardo Armbänder und strahlen Robustheit aus. Die Schubschleufe sichert das Band zusätzlich. Die Firma Hirsch verbindet mit diesen Lederbändern die sportliche Eleganz und Ästhetik mit der revolutionären Innovation des variablen, integrierten Bandansatzes. Für Hirsch ist das die Essenz einer Armbandkultur auf höchstem Niveau.



Max Bill by Junghans EUR 399,--



Wanduhr Max Bill by Junghans EUR 365,--



Wanduhr Max Bill by Junghans EUR 365,--

JUNGHANS **MAXBILL**

Über den Klassiker von Junghans, den wir schon sehr lange höchst erfolgreich in unseren Fachgeschäften führen, etwas Neues zu erzählen, ist gar nicht so einfach. Denn die konstante Beibehaltung der Designidee von Max Bill ist einfach nicht zu verbessern.

Ich hatte vor kurzem die große Ehre, den Sohn von Max Bill, Jakob Bill, in meinem Geschäft in der Wollzeile zu treffen. Der Schweizer Archäologe und Künstler war auf Kurzurlaub in Wien und wollte für seine Max Bill ein neues Uhrband kaufen, und so verschlug es ihn zu uns. In einem interessanten Gespräch hat er mir die architektonischen und Designideen von seinem Vater noch näher gebracht und mir genau erklärt, warum die Uhren genau so und nicht anders aussehen.

Die "max, binia + jakob bill Stiftung" ist übrigens noch heute dafür verantwortlich, wie die Uhren produziert wer-

den. Seit Jahren ist eine Max Bill Küchenuhr geplant, aber die Stiftung gibt die Produktion nicht frei, da das Design nicht ganz genau den Kriterien von Max Bill's Vorstellungen entspricht. Diese Konsequenz machen aber die Max Bill Uhren genau zu dem was sie sind - ein Stück wertvolle und formvollendete Designgeschichte.

Max Bill by Junghans
Handaufzug
Acrylglas
Edelstahl / Lederband
EUR 399,--

Max Bill by Junghans
Wanduhr
Quarz
EUR 365,--



Die Rückansicht der Scripto 1Z mit 38 mm Gehäuse-Durchmesser

MEISTERSINGER **SCRIPTO**

Die große Überraschung am Uhrenhimmel des vergangenen Jahres - auch in unserem Haus - war und ist die kleine, feine und sehr junge deutsche Uhrenschmiede Meistersinger. Das Modell Scripto 1Z hat mittlerweile schon Kultstatus erreicht und hat Dank der außergewöhnlichen Optik mit nur einem (Stunden)Zeiger auch schon zahlreiche Designpreise gewonnen. Schön ist auch, dass Herr Brassler mit seinem Team trotz des großen Erfolges am "Boden" geblieben ist und die Kollektion nur sehr sachte erweitert.

Eine Neuheit wurde heuer im Frühjahr auf der Uhrenmesse in Basel jedoch vorgestellt - die Meistersinger GMT. Diese sehr interessante Interpretation der Scripto hat eine zweite Zeitzone, die mit einem Zeiger aus der Mitte des Zifferblattes angezeigt wird. Diese Uhr ist vor allem für Globetrotter und Menschen, die viel reisen, interessant, weil man mit einem Handgriff eine weitere Zeitzone einstellen kann. Das Werk der Uhr basiert auf dem flachen Automatik-Kaliber ETA 2893 und hat einen Gehäuse-Durchmesser von 38 mm.

Ebenfalls vorgestellt wurde die "kleinere 1Z". Vielen Uhrensammlern und natürlich Uhrensammlerinnen war die wuchtige, übergroße Scripto einfach zu groß - und

deshalb wurde der Ruf nach einem etwas kleineren Modell, speziell für Damen, aber auch für schmalere Männerhandgelenke, laut. Ab sofort gibt es das Scripto-Modell 1Z wie auch die Handaufzugs- bzw. Automatikmodelle mit der klassischen Anzeigenform mit drei Zeigern auch in der reduzierten Größe von 38 mm Durchmesser.

Sie sollten sich diese wunderschöne Uhrenkollektion unbedingt einmal ansehen, und wir würden uns freuen, Ihnen diese außergewöhnlichen Uhren in einem unserer beiden Fachgeschäfte präsentieren zu dürfen.

Meistersinger Scripto GMT

Automatik
Mineralglas
Edelstahl / Lederband
EUR 890,--

Meistersinger Scripto 1Z

Gehäuse-Durchmesser 38 mm
Handaufzug
Mineralglas
Edelstahl / Lederband
EUR 498,--



Mido Commander Chronometer EUR 590,--



Mido Commander Chronograph EUR 1.150,--



Mido Commander Chronograph EUR 1.050,--

MIDO **COMMANDER**

Wir haben zwar erst letztes Jahr die kleine Schweizer Markenuhr Mido in unser Programm aufgenommen, aber eines können wir schon sagen: die Entscheidung war goldrichtig und die technisch hochwertigen und designorientierten Uhren sind uns richtig ans Herz gewachsen.

Vor allem das Modell Commander ist besonders erwähnenswert. Die ungewöhnliche Uhr hat ein sogenanntes Monocoque Gehäuse und das bedeutet, dass die Uhr keinen Bodendeckel hat und somit nur von vorne zu Öffnen ist. Besonders "kultig" wirkt die Uhr noch mit dem anschmiegsamen Milanese-Stahlband.

Aber auch technisch hat Mido die Uhr nach hochwertigen Kriterien gebaut. Das Werk, ein robustes ETA 2836-2, wurde mit einer Nivaflex NE Aufzugsfeder für eine bessere Langzeit-Ganggenauigkeit ausgestattet. Die Commander Automatik wird auch als Chronometer mit dem C.O.S.C. Zertifikat angeboten.

Um das authentische Aussehen der Commander, die bereits in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ihre Geburtsstunde erlebte und seit damals optisch praktisch unverändert blieb, nicht zu verfälschen, hat die neue Commander ebenfalls ein Hesalithglas (Plexiglas). Dieses Glas ist zwar etwas anfälliger für Kratzer, dafür aber absolut bruchsicher und auch günstig im Austausch.

Den Commander Chronograph hat es zwar in den 60er Jahren nicht gegeben, aber diese Adaption der klassi-

schen Commander ist eine tolle Ergänzung und verspricht den selben designorientierten Flair wie die Automatikuhr. Der Chronograph ist mit dem robusten Automatik-Chronographenwerk Valjoux 7750 ausgestattet, das von den Gangwerten keine Wünsche offen lässt.

Insgesamt ist die Mido Commander Serie sowohl optisch, wie auch technisch für jeden Uhrenbegeisterten - auch aufgrund des Preis- / Leistungsverhältnisses - empfehlenswert und sollte in keiner Mechaniksammlung fehlen.

Mido Commander
 Automatik
 Hesalithglas
 Edelstahl / Lederband EUR 390,--
 Edelstahl / Milaneseband EUR 450,--

Mido Commander Chronometer
 Automatik
 Hesalithglas
 Edelstahl / Milaneseband
 EUR 590,--

Mido Commander Chronograph
 Automatik
 Hesalithglas
 Edelstahl / Lederband EUR 1.050,--
 Edelstahl / Stahlband EUR 1.150,--



Milleret New Oval XXL, Ziffern und Zeiger in orange EUR 995,--



Milleret New Oval XXL, Ziffern und Zeiger in gelb EUR 995,--



Milleret New Oval XXL EUR 995,--

MILLERET NEW OVAL XXL

Über vier Dekaden bemerkenswerten Kunsthandwerks mit feinen Diamanten und Schmuck haben zum großen Ansehen der Marke Milleret beigetragen. Angesiedelt im Herzen der Schweiz - im Valle de Jaux - werden von Milleret edler Schmuck und eben Uhren in höchster handwerklicher Perfektion gefertigt.

Die Kollektion "New Oval XXL" ist ein Abstecher der Marke in ein ganz anderes, für Uhrenliebhaber sehr interessantes Gebiet. Die ungewöhnlichen Uhren sind mit einem Durchmesser von 45 (!) Millimeter zwar sehr stattlich, aber durch eine raffinierte Konstruktion des Gehäuses sehr angenehm zu tragen und sind auch für nicht allzu große Handgelenke absolut tragbar.

Die kleine Kollektion besteht aus vier Uhren. Drei Uhren mit einem massiven Stahlgehäuse und unterschiedlichen

Zifferblatt- und Zeigerkombinationen. Das vierte Modell wird mit einem schwarzen PVD-beschichteten Gehäuse und einem orangefarbenen Zifferblatt bzw. orangefarbenen Zeigern ausgeliefert - sieht wirklich sensationell aus! Die Gehäuse sind bis zu 30 Meter wasserdicht und mit einem kratzfesten Saphirglas ausgestattet.

Für Uhrenfreunde, die einmal wirklich etwas anderes haben wollen, ist die Milleret XXL - auch Dank des hervorragenden Preis / Leistungsverhältnisses - eine Sünde wert.

Milleret New Oval XXL

Automatik

Saphirglas

Edelstahl / Lederband / Faltschließe EUR 995,--

PVD Edelstahl / Lederband / Faltschließe EUR 1.490,--



MÜHLE **M12**

Das wohl erfolgreichste Modell der gesamten Kollektion von Mühle Glashütte Nautische Instrumente ist die M12. Hinter diesem einprägsamen, kurzen Namen verbirgt sich eine klassische Fliegeruhr, die sowohl von ihrer Robustheit wie auch vom praktischen Wert der guten Ablesbarkeit keine Wünsche offen lässt.

Das Gehäuse ist in hochwertigem Edelstahl gearbeitet, und die Uhr ist mit einem Saphirglas ausgestattet. Sowohl die Krone wie auch der Boden sind verschraubt und gewährleisten eine Wasserdichtheit von bis zu 100 Metern. Das Werk der Mühle M12 ist ein zuverlässiges ETA 2824-2 - sicherlich kein seltenes Werk, aber Dank der robusten Konstruktion in einer Uhr wie der M12 beinahe unzerstörbar.

Die Mühle M12 gibt es seit kurzem in drei verschiedenen Größen. Das kleinere Modell, speziell für Damen konzipiert, hat einen Durchmesser von 33 mm und ist somit eine der ganz wenigen Damenuhren, die den Vergleich mit einer größeren Herrenuhr nicht zu scheuen braucht. Technisch ist die Damenuhr mit der Herrenuhr identisch - einzig wurde für die "technikverliebte" Dame ein Mineral-

glasboden eingebaut, durch das "Frau" das Uhrwerk sehen kann.

Ganz neu hingegen ist die große, weiterentwickelte Mühle M12. Die Uhr sieht zwar auf den ersten Blick wie der kleinere Bruder aus, aber bei genauerem Hinsehen bemerkt man doch ein paar Unterschiede. Die übergroße Mühle M12 hat bereits verschraubte Bandansätze und ein sehr markantes Riemenlederband.

Selbstverständlich haben wir alle drei Größen der Mühle M12 in unseren Fachgeschäften lagernd. Eine sportliche Uhr im Fliegerlook, die auch alltägliche Einsätze bravourös meistert.

Mühle M12

- Automatik
- Saphirglas
- Edelstahl / Lederband
- Damenuhr 33 mm: EUR 530,--
- Herrenuhr 38 mm: EUR 445,--
- Herrenuhr 42 mm: EUR 590,-- (ohne Abbildung)



N.B. YAEGER

10, 9, 8, 7 ... der Countdown begann. Der deutsche Uhrmachermeister Martin Braun, der vor allem durch seine Uhr EOS - eine Komplikation, die durch eine retrograde Anzeige den Sonnenaufgang bzw. Sonnenuntergang anzeigt - bekannt geworden ist, begibt sich mit der N.B.Yaeger auf ein ganz anderes, sportlicheres Gebiet.

N.B.Yaeger ist ein Kunstname und bedeutet "No Barrier Yaeger". Er steht für die Einzigartigkeit des Designs, speziell das "Y" steht für die Dynamik, für die Klarheit als Ausdruckskraft der Fliegeruhr. Das Ziel von N.B.Yaeger ist es, Fluginstrumente konsequent als Zeitmesser umzusetzen, und das ist Meister Braun mit seinen ersten beiden Modellen, die ich hier genauer vorstellen möchte, sehr gut gelungen.

Das Modell Delta ist eine rassige Fliegeruhr mit einem klaren, perfekt ablesbaren Design. Die Uhr ist in hochwertigem Edelstahl gearbeitet und hat eine verschraubte Krone und einen verschraubten Boden. Dadurch wird eine Wasserdichtigkeit von bis zu 100 Metern gewährleistet. Unter dem extrastarken Saphirglas sind die markanten Doppelziffern und Zeiger, die mit Superluminova (eine sehr gute nachleuchtende Substanz) belegt sind, hervorragend ablesbar. Als Werk dient der "Traktor" unter den Werken, das ETA 2824-2, welches durch seine Robustheit und Zuverlässigkeit in dieser sportlichen Uhr hervorragende Dienste leistet.

Das zweite Modell, der Chronograph Charly - die Namen stammen übrigens vom internationalen Fliegeralphabet - ist vom Gehäuse bzw. von der Robustheit ähnlich gebaut wie die Delta, hat aber eine zusätzliche Stopfunktion. Die Ablesbarkeit der verstrichenen Stop-Zeit ist sehr interessant gelöst. Sowohl der Stop-Minutenzähler wie auch der

Stop-Stundenzähler haben ein weißes wie auch grünes Ende. Am Zifferblatt gibt es ebenfalls eine weiße und grüne Skala, von der der korrekte Wert abgelesen werden kann.

Klingt verwirrend? Ist es aber nicht! Als Beispiel nehmen wir den Stop-Minutenzähler heran. In den ersten 15 Minuten liest man den grünen Zeiger ab und wenn dieser aus der Skala verschwindet und der weiße Zeiger in die Skala ragt, liest man den weißen Zeiger ab. Ist doch wirklich ganz einfach, und als kleine Hilfe sieht der Träger neben dem Datum ein weißes und grünes Kästchen (1 und 2), das daran erinnert, welche Skala bzw. welcher Zeiger gerade zum Ablesen dran ist.

Beide Uhrenmodelle werden mit einem Bänder-Set angeboten - je nach Lust und Laune kann ein Stahl-, ein Leder- oder ein Kautschukband montiert werden, das mit Hilfe des mitgelieferten Bandwechselwerkzeug problemlos gewechselt werden kann. Insgesamt ist die N.B.Yaeger eine interessante Erweiterung für unser Geschäft und genau passend für die Uhrenliebhaber, die das Außergewöhnliche suchen.

N.B.Yaeger Delta
 Automatik
 Saphirglas
 Edelstahl / Bänder-Set
 EUR 698,--

N.B.Yaeger Charly
 Automatik Chronograph
 Saphirglas
 Edelstahl / Bänderset
 EUR 1.390,--



Nomos Orion weiss EUR 1.040,--

NOMOS **ORION**

Bei der Orion haben sich manche vielleicht an frühere Jahrzehnte erinnert - dabei hat es eine solche Uhr in dieser Form noch nie gegeben. Die Nomos Orion hat viel mit der Nomos Tangente gemein, doch das rundere Gehäuse, die gebogenen Bandansätze und die wunderschön gewölbten Saphirgläser der Orion unterscheiden die beiden Uhren doch erheblich.

Eine weiter Adaptierung aus dem Haus Nomos Glashütte ist die Nomos Orion mit den stählernen Zeigern und Indices und dem Glasboden. Nachdem es bisher die Orion nur mit den gelben Indices ohne Glasboden gab, ist dieses erfrischende "Facelifting" für die Orion mehr als gelungen. Die Stahuhr wirkt jetzt mit den stahlgänzenden Indices und dem weißen bzw. anthrazitfarbenem Zifferblatt noch ruhiger, glatter und vielleicht sogar noch eleganter. Durch den Glasboden ist das wunderschöne veredelte Nomoswerk 1TSP, mit dem Glashütter Schliff auf Sperr- und Kronrad, sichtbar.

Für Nomos-Liebhaber, denen die "alte" Orion ein wenig zu "bicolor" war, ist diese neue, frischere Version sicherlich eine Sünde wert.

Nomos Orion weiss
Handaufzug
Saphirglas / Glasboden
Edelstahl / Lederband
EUR 1.040,--

Nomos Orion anthrazit
Handaufzug
Saphirglas / Glasboden
Edelstahl / Lederband
EUR 1.030,--





Die Nomos-Uhren sind allesamt Handaufzugsuhren von höchster Präzision, aus dem deutschen Uhrenmekka Glashütte im Osterzgebirge. Das Ziel von Nomos ist, alles so zu machen, dass daran nichts mehr verbessert werden kann, und das ist den Nomos-Leuten auch wahrlich gelungen. Die Nomos-Uhren sind zeitlos schön, elegant und dabei aber trotzdem robust und auch für den Alltag bestens geeignet.

Ein weiterer Grund des Erfolges von Nomos ist bestimmt auch die Tatsache, dass sich die Kollektion kaum ändert. Seit Jahren gibt es lediglich fünf Grundmodelle, die permanent weiterentwickelt und verbessert werden. Speziell an den Werken hat sich irrsinnig viel getan und geändert. Anfang der 90er Jahre wurden die allermeisten Werkteile noch aus der Schweiz bezogen, können aber mittlerweile

in Glashütte selbst hergestellt werden. Die Teile, die Nomos noch zukaufft, werden aber stark verbessert und veredelt. So wurde das Nomos Uhrwerk durch den Sekundenstopp aufgewertet, der Datumsmechanismus entwickelt und zuletzt die Gangreserveanzeige verwirklicht.

In den letzten Jahren wurde den Nomos-Werken eine eigene Bezeichnung zuerkannt, die in der Fachwelt unter 1TS, 1TSD, 1TSDP und 1TSDPG - je nachdem, welche Komplikation dazukommt - bekannt sind. Die neuste Aufwertung des Werkes ist die Dreiviertelplatine, ein Konstruktionsmerkmal, das für Uhren aus Glashütte besondere Tradition besitzt. Diese Dreiviertelplatine wurde von den Uhrmachermeistern in Glashütte damals entwickelt, um eine noch präzisere Lagerung der Räder zwischen den Platinen zu erwirken.



NOMOS **TANGENTE**

Nomos hat diese Tradition wieder aufgenommen und für das ehemalige Peseux-Kaliber diese Dreiviertelplatine konstruiert und gebaut. Zurzeit wird das Dreiviertelwerk nur in der Nomos Tangente mit Glasboden verwendet, damit man diese Augenweide von Werk jederzeit begutachten kann.

Nomos Tangente Datum
Handaufzug
Saphirglas / Glasboden
Edelstahl / Lederband
EUR 1.170,--



Nomos Tangente Datum EUR 1.170,--



ORIS WILLIAMS F1

Präzision und Perfektion sind in der Formel 1 und in der Uhrenwelt alles und deshalb ist Oris seit 2004 der offizielle Uhrenpartner des BMW WilliamsF1 Teams: Die neue Linie von Oris - die WilliamsF1 - ist eine Sportuhr mit einer neu entwickelten "Gehäuseaufhängung". Anstelle starrer Bandansätze passen sich bewegliche Hörner über eine Gelenkachse jedem Handgelenk perfekt an.

Das Besondere an der Uhr ist das neu konstruierte, mehrteilige und vierfach verschraubte Gehäuse. Das sportlich gestaltete, schwarze Zifferblatt unter dem flachen Saphirglas zeigt Wochentag und Datum in einem neu angeordneten Doppelfenster bei 6 Uhr im Cockpit-Look. Darüber steht das Logo des WilliamsF1 Teams. Die Oris Williams F1 Day Date - mit einem Gehäusedurchmesser von 40,5 mm - ist bis zum Armband hin im dynamischen Stil der Formel 1 gestaltet. Dies zeigt vor allem die Kombination von Edelstahl und Kautschuk. Das markante schwarze, in die Gelenkhörner integrierte Kautschukband mit Drücker-Faltverschluss präsentiert sich im originalen F1-Rennreifenprofil.

Von dieser Linie wird natürlich auch ein Chronograph angeboten. Der neue Williams F1 Chronograph würde mit seinem innovativen Design gut in das Cockpit eines Formel 1-Rennwagens passen, schon alleine wegen seiner Größe von 45 mm Durchmesser: verschiedene Anzeigen für ein perfektes Timing und das Edelstahlgehäuse im Racing Look. Im Gegensatz zur Automatikuhr verfügt der Chronograph über eine Tachymeterskala als Lünette.

Das Zifferblatt wird von einem flachen, innen entspiegelten Saphirglas geschützt, ist ebenfalls zweiteilig gearbeitet und verfügt über eine fein bedruckte Struktur. Der Minutenzähler bei der 12 und der Stundenzähler bei der 6 prägen zusammen mit dem Datumfenster und dem "WilliamsF1 Team"-Logo bei der 9 das sportliche Gesicht dieses Chronographen. Sowohl die aufgesetzten Indices und bedruckten Leuchtzahlen wie auch die polierten Zeiger sind mit Superluminova belegt, was eine perfekte Ablesbarkeit garantiert.

Der Mineralglasboden gewährt Einblick in das Automatikwerk mit dem roten Oris Rotor. Auch der Chronograph wird mit dem speziellen Kautschukband im F1-Rennreifenprofil Design ausgestattet, und für Liebhaber von Stahlbändern gibt es natürlich ein mehrgliedriges, sehr angenehm zu tragendes Metallband.

Aber nicht nur für Formel 1 - Begeisterte ist diese Uhr zu empfehlen: die Oris Williams F1-Serie ist eine tolle Sportuhr für Jedermann.

Oris Williams F1 DayDate

Automatik
Saphirglas / Mineralglasboden
Edelstahl / Kautschukband
EUR 588,--

Oris Williams F1 Chronograph Edition 2004

Automatik
Saphirglas / Mineralglasboden
Edelstahl / Kautschukband
EUR 1.480,--



Oris Williams F1 DayDate EUR 588,--



ROAMER **COMPETENCE**

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder auf der weltgrößten Uhren- und Schmuckmesse in Basel. Diese Reise ist für uns jedes Jahr etwas ganz Besonderes, weil wir immer wieder neue und interessante Uhrenmarken für unser Fachgeschäft entdecken. Bei der diesjährigen Messe haben wir wieder etwas ganz Besonderes für unsere Uhrenliebhaber und Freunde ästhetischer Uhren erspäht - die feine, kleine Schweizer Uhrenmarke Roamer.

Roamer wurde bereits 1888 (!) in Solothurn, einem kleinen charmanten Städtchen zwischen Bern und Biel, von Fritz Meyer gegründet. Zwanzig Jahre später produzierte Meyer bereits 500.000 Uhren und gründete mit Johann Stüdeli ein neues Unternehmen mit dem Namen "Meyer & Stüdeli". Eine der Uhrwerkskollektionen wurde "Roamer" genannt, und dieser klingende Name wird bis heute für die Uhren aus Solothurn verwendet.

In der Blütezeit von Roamer, um 1910, produzierten 1.200 Mitarbeiter 3.000 komplette Uhren pro Tag, und diese robusten Zeitmesser wurden weltweit exportiert. Leider ist Roamer, wie viele andere Uhrenmarken der Schweiz auch, der Quarzuhrenkrise zum Opfer gefallen; heute ist sie jedoch wieder eine kleine dynamische Uhrenmarke mit einer glorreichen Vergangenheit und zugleich einer faszinierenden Zukunft.

Eine nicht mehr wegzudenkende Modellreihe bei Roamer ist die Competence-Kollektion, und diese Erfolgsgeschichte wird nun mit der Competence Original Automatik fortgesetzt, die auf der Inhorgenta 2004 vorgestellt wurde. Die Roamer Competence Original Automatik verfügt über ein hochpräzises ETA 2688 Werk, welches feine Mechanik

und absolute Präzision bietet. Das Werk wurde mit Genfer Streifen und gebläuten Schrauben veredelt, das durch den Mineralglasboden, der sechsfach verschraubt ist und eine Wasserdichtigkeit bis zu 30 Metern gewährt, beobachtet werden kann.

Wie auch ihre erfolgreiche Vorgängerin mit Handaufzug, besticht die Roamer Compétence Original Automatic durch ihr außergewöhnliches Design und die überdurchschnittlich hohe Qualität der Verarbeitung. Die Uhr hat einen Durchmesser von 40 mm, liegt aber trotz ihrer Größe perfekt am Handgelenk und lässt sich angenehm tragen. Das ganz Spezielle an dieser Uhr ist das Zifferblatt, welches entfernt an das Speichenrad eines historischen Rennwagens erinnert. Die klassisch skelettierten, typischen Roamer-Zeiger harmonisieren wunderbar mit dem dezent eleganten Zifferblatt, das durch ein Saphirglas geschützt ist. Vom äußeren Rahmen der Uhr führen Indices wie Speichen zum Zentrum, halten anstelle einer Radnabe das eigentliche Uhrengehäuse und bieten eine optimale Orientierung. Eine schlicht gehaltene Datumsanzeige wurde bei 3 Uhr integriert.

Die Roamer Competence Original Automatic ist eine Uhr im klassischen Design und hat bereits das Interesse vieler Uhrenfreunde auf sich gezogen.

Roamer Competence Original
 Automatik
 Saphirglas
 Edelstahl / Lederband / Faltschließe
 EUR 749,--



Roamer La Grande EUR 780,--



Roamer Competence Automatik mit Lederband EUR 399,-- mit Stahlband EUR 450,--

ROAMER **LA GRANDE**

Der Name dieser Roamer ist wörtlich zu nehmen. Die neue klassisch-zeitlose La Grande überzeugt nicht nur durch ihre imposante Größe: Stolze 44 mm Durchmesser bündeln maskuline Eleganz und technische Stärke. Das durch ein Saphirglas geschützte schwarze oder silberne Zifferblatt präsentiert sich mit einer prägnant strukturierten Oberfläche - markant und stimmig sind die darauf abgestimmten Indices. Signifikant ist auch die kleine Sekunde bei 9 Uhr mit dem kontrastierenden Hintergrund. Im Inneren der Roamer La Grande arbeitet ein ETA 6497 Werk, veredelt mit Genfer Streifen und gebläuten Schrauben. Der Träger dieser außergewöhnlichen Herrenuhr zeigt Profil - nicht nur am edlen schwarzen Lederband.

Die "Competence" von Roamer ist eine Uhr mit einer außergewöhnlichen Geschichte, feiner Mechanik und einem extravaganten Design. Das neueste Modell in der erfolgreichen Retro-Klassik-Linie ist nun die Roamer Competence Automatik. Schlichtheit der Form und optimale Ablesbarkeit der Anzeige - die Designregeln und Markenzeichen von Roamer - wurden bei der Competence Automatik perfekt durchdacht und umgesetzt.

Als Kulisse für das Wesentliche hält sich das klare Zifferblatt in Silber oder Schwarz dezent im Hintergrund, jedoch hebt sich das Fenster von Tag und Datum aufgrund des kontrastierenden Hintergrundes deutlich hervor. Auch bei diesem Modell finden sich die klassischen Roamer-Zeiger

wieder, und vor allem die Form der Zentrum-Sekunde ist hier erwähnenswert. Einen extravaganten Touch erhält die Uhr auch durch die Ziffern und Indices, die harmonisch am Zifferblatt angeordnet sind.

Das Gehäuse aus Edelstahl hat einen Durchmesser von 37 mm und ist Dank seiner Größe auch ein idealer Zeitmesser für die Damenwelt. Im Inneren der Uhr tickt das ETA 2836-2, welches verlässlich seinen Dienst verrichtet und somit ist die Competence Automatik auch für den Alltag tragbar. Alternierend wird zum schwarzen Lederband auch ein extravagantes, angenehm zu tragendes Stahlband angeboten. Mit der Competence Automatik ist den Uhrmachern von Roamer eine weitere unverkennbare "Competence" mit ihrem typischen Erscheinungsbild gelungen.

Roamer La Grande
Handaufzug
Saphirglas
Edelstahl / Lederband
EUR 780,--

Roamer Competence
Automatik
Saphirglas
Edelstahl / Lederband / Faltschließe EUR 399,--
Edelstahl / Stahlband EUR 450,--

Wir als kleines Familienunternehmen legen großen Wert auf den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden, und in unseren Kundengesprächen ist oft auch Platz für Persönliches. Das Geschäftsleben ist allzu oft stressig und unpersönlich und gerade beim Thema Uhr, das ja sehr viel mit Emotionen zu tun hat, sollte dies nicht der Fall sein. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir in unserem kleinen Familienbetrieb abermals für Nachwuchs "gesorgt" haben. Am 9. Juni 2004 war es soweit und unser zweites Töchterchen Emma hat putzmunter und kerngesund das Licht der Welt erblickt. Gemeinsam mit ihrer Schwester Lara halten die beiden uns alle ganz schön auf Trab, und mit ein bisschen Glück werden Sie die beiden Junior-Chefinnen auch einmal im Geschäft antreffen. Und wer weiß, vielleicht tritt eine von ihnen in Papas Fußstapfen und wird in Zukunft Ihre Traumuhren und Sammlerstücke servicieren.



Emma und Lara Mikl

Nachdem wir immer mehr hochwertige Reparaturen in unseren Uhrenfachgeschäften übernehmen dürfen, freue ich mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir unser Fachgeschäft in der Wollzeile umgebaut haben. Dadurch haben wir nun auch die Möglichkeit, im 1. Bezirk Ihre hochwertigen Uhren und Sammlerstücke professionell reparieren und restaurieren zu können. Da wir insgesamt nicht mehr Platz zur Verfügung hatten, haben wir den Verkaufsraum etwas verkleinert und dafür den Werkstättenbereich vergrößern können. Die Werkstatt hat ein Tischler millimetergenau geplant und perfekt verwirklicht. Durch eine Glasscheibe können uns die Kunden beim Reparieren nun auch auf die Finger schauen ;) Der Umbau ist wunderbar geglückt, und wir sind stolz, Ihnen in Zukunft einen noch besseren und schnelleren Service bieten zu können.



Die Werkstätte in der Wollzeile

MIKL NEWS

Wir fanden, dass unser Gewinnspiel im letzten "Zeitschreiber" gar nicht so einfach war, aber wir wurden eines besseren belehrt. Zahlreiche richtige Antworten - der Isochronismus - kamen per Mail, per Post und auch "persönlich" bei uns an. Wir haben uns wirklich sehr gefreut, dass sich unsere Kunden die Zeit genommen haben, um das richtige Lösungswort herauszufinden, und wir haben sogar den Einsendeschluss um einen Monat verlängert.

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Gewinnspiel, bei dem es eine tolle Uhr zu gewinnen gibt. Der 1. Preis ist eine N.B.Yaeger Delta, der 2. Preis eine hochwertige Uhrenbox und als 3. Preis verlosen wir eine Fortis Windjacke. Einsendeschluss ist der 29. Februar 2005 (einen Tag länger Zeit ;)), und aus allen richtigen Antworten wird unser Glücksengerl Lara Anfang März 2005 den Gewinner ziehen.

Aber jetzt zum Rätsel: Wir stellen Ihnen elf Fragen, und aus den Antworten müssen Sie immer einen angegebenen Buchstaben nehmen, um das gesuchte Wort zu eruiieren. Nun auf zum Rätsel - dazu wünschen wir Ihnen viel Spaß und natürlich viel Glück!

1. Wie nennt man die Stoßsicherung von mechanischen Uhren? Vom richtigen Wort benötigen wir den 8. Buchstaben, der der 1. Buchstabe vom Lösungswort ist.
2. Wie wird die Skala am Zifferblatt einer Stoppuhr bezeichnet, mit der man die Geschwindigkeit messen kann? Nehmen Sie den 10. Buchstaben, der der 8. Buchstabe im Lösungswort sein wird.
3. Wie hieß der skandinavische Forscher, der mit dem Floss "Kontiki" das polynesisches Meer überquerte? Der 2. Buchstabe seines Vornamens ist der 2. Buchstabe im Lösungswort.
4. Wie nennt man die Funktion einer Uhr, damit bei gezogener Krone die komplette Uhr stehen bleibt? Der 11. Buchstabe ist der richtige für den 6. Buchstaben im Rätsel.
5. Wie heißt der Modellname eines Schweizer Markenname, der vor allem durch eine spezielle Naturkorkdichtung berühmt wurde? Der 6. Buchstabe des Modellnamens ist der 5. im Lösungswort.
6. Wie hieß der geniale Uhrmacher, der vor mehr als 200 Jahren die erste Schlagwerksuhr gebaut hat? Wir suchen den 3. Buchstaben seines Vornamens für den 3. Buchstaben im Lösungswort.
7. Wie lautet der Firmenname des größten Uhrbandherstellers mit Sitz in Kärnten? Nehmen sie den 6. Buchstaben für die Vollendung des Lösungswortes.
8. Wir suchen den Markennamen einer Uhrenfirma, die wir seit kurzem in unseren Fachgeschäften führen und die schon 1888 gegründet wurde. Der 2. Buchstabe ist der 4. Buchstabe im Lösungswort.
9. Wie nennt man abgekürzt eine Uhr mit mindestens einer 2. Zeitzone? Gesucht wird der 1. Buchstabe für den 7. Buchstaben im Lösungswort.
10. Welches Material wird für speziell kratzfeste Uhrengläser verwendet? Der 3. Buchstabe ist der richtige für den vorletzten Buchstaben im Lösungswort.
11. Wie nennt man einen Uhrenhersteller, der zur Gänze seine Uhrwerke selber herstellen kann? Gesucht wird der 6. Buchstabe, für den 9. Buchstaben im Lösungswort.

Das richtige Wort gefunden? Schicken Sie es uns entweder per Postkarte an eines unserer Fachgeschäfte oder per Mail an buero@uhren-mikl.com. Selbstverständlich nehmen wir "Ihr Lösungswort" auch persönlich im Geschäft an. Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken für den Hauptgewinn, eine außergewöhnliche, designorientierte Fliegeruhr: die N.B.Yaeger Delta.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11



(Einzige Armbanduhr mit Viertelstundenrepetition)



CHRONOSWISS

Faszination der Mechanik



Gerd-R. Lang, Uhrmachermeister
und Gründer der Chronoswiss

„Manche Uhren machen viel von sich reden - von dieser hier werden Sie auch noch einiges hören.“ Schenken Sie der Zeit ruhig einmal etwas Gehör. Denn sie hat jetzt einen wunderschönen Klang. Zwei winzig kleine Hämmerchen bringen auf Knopfdruck Tonfedern zum Schwingen und lassen für Stunden und Viertelstunden jeweils eine Melodie erklingen. Und wer nicht hören will, der kann immer noch fühlen. Oder sich am Anblick des Zifferblatts aus massivem Sterling-Silber erfreuen. Mehr über meine neue Klangskulptu(h)r und Chronoswiss finden Sie im „Buch mit dem Tick“, das ich Ihnen auf Wunsch gerne zusende.